



Erfolgreich die Schule abgeschlossen – ein Patenkind berichtet

„Ich heiße Jubilee Debbarma. Ich habe einen hinduistischen Hintergrund. Als meine Eltern Christen wurden, hat uns die Kirche in Tripura als Familie willkommen geheißen. Ich war noch sehr klein, als dies geschah. Mein Vater wurde später ein Evangelist, der die gute Nachricht von Jesus zu dem Stamm, aus dem ich komme, brachte. Dieser Stamm der Debbarma ist der größte in Tripura. Wir lebten ohne Bildung, unter elenden Bedingungen und hatten keine Hoffnung, jemals da heraus zu kommen.“

Ich erinnere mich daran, dass ich noch sehr jung war, als mein Vater sagte, dass ich auf die Schule gehen kann, da ich von GFM unterstützt werde.

Ich kam in das Internat für Mädchen in Darchawi, das 57 km von meinem Dorf entfernt liegt. In den letzten zehn Jahren habe ich dort im Internat gelebt und habe dank des Patenschafts-

programms von GFM meinen High School Abschluss machen können. Ich bin meinem Paten sehr dankbar. Durch seine Unterstützung konnte ich die Schule besuchen und hatte während meines Aufenthaltes im Internat alles, was ich brauchte.

Inzwischen habe ich die Schule abgeschlossen und hoffe, nun meinen Eltern durch meinen eigenen Beruf zu helfen. Daher nochmals vielen Dank an meinen Paten, für den ich weiter beten möchte, dass Gott ihn auch in Zukunft reichlich segnen wird.

Meine ganze Familie dankt unserem Herrn Jesus, der uns in diese Lebensumstände geführt hat. Wir danken auch den Mitarbeitern von GFM, die sich mit viel Hingabe für die unterdrückten Menschen in Tripura einsetzen. Möge der Herr weiterhin die Arbeit von GFM segnen.“



Schneiderinnen-Ausbildungsprojekt

Die fünf Kursteilnehmer Thangliani, Nunthangsawni, Lalnuntluangi, Remmawii und Lydia Darlong sind sehr froh, dass sie am Schneiderinnen-Ausbildungsprojekt von GFM teilnehmen können. Bisher konnten sie nur von Hand nähen. In dieser Qualifizierung lernen sie, für sich und ihre Familie Kleider mit der Maschine zu nähen.

Die Sechste, Roihuhleni, hat den Kurs bereits abgeschlossen. Sie berichtet, dass in ihrem Dorf Sertlang niemand Kleider nähen konnte. Um zu einem Schneider zu kommen, mussten sie fast einen halben Tag reisen.

Roihuhleni war deshalb überglücklich, am GFM-Schneiderinnen-Projekt teilnehmen zu können. Die Ausbilder haben ihr und den anderen Teilnehmerinnen verschiedene Sticharten beigebracht und die neuesten Modestile gezeigt. Nach Abschluss der Qualifizierung ist sie in ihr Heimatdorf zurückgekehrt und hat dort eine Schneiderei eröffnet. In der Zwischenzeit hat sie viele Kunden und kann schon fast den gesamten Lebensunterhalt für sich, ihre Familie und ihre Eltern bestreiten.

„Ich danke GFM und all den Personen, die mir während des Projektes geholfen haben“, betont Roihuhleni.

Impressum und Kontakt

GFM e.V., Pfarrer Norbert Braun
Pfarrstr. 13, 71723 Großbottwar
Tel. 07148 1384, info@gfm-ev.de

Spendenkonto

Volksbank Ludwigsburg
BLZ 604 901 50, Konto 304 048 003



Neues aus Tripura

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich kann mich noch sehr gut daran erinnern, wie ich nach meinem ersten Indienaufenthalt im Jahr 1988 an einer Rüstzeit für Studenten teilnahm. Damals saßen wir an einem schön gedeckten Tisch und wurden reichlich mit Essen versorgt. Es war für alle nichts Außergewöhnliches. Nur ich bekam einen kleinen Schock. Einen Kulturschock, wie man so sagt. Der Unterschied zu den Verhältnissen in Indien war einfach zu krass. Dort bitterste Armut in vielen Familien und nirgends auch nur ein sauberes Tuch. Hier weiß geschürzte Bedienung und alles im Überfluss.

Daran wurde ich erinnert, als ich in den letzten Tagen wieder einmal auf einer Fortbildung war. Manche Tagungshäuser werden jetzt geführt wie Hotels. Vom Kaffee um 11 und dem Kuchen am

Nachmittag, über die reichhaltigen Buffets und das frische Obst im Tagungsraum bis hin zum Fön auf den Zimmern fehlt es an nichts. Es ist unglaublich, welchen Standard man heute Gästen bietet und wie komfortabel wir alle auch zuhause leben.

Und die Menschen in Tripura? 50 Kinder schlafen in unseren Internaten in einem Raum und sind dankbar, dass sie wenigstens ein eigenes Bett haben. Zuhause haben sie das oft nicht, auch kein sauberes Wasser. Dankbar sind auch ihre Eltern. Die meisten von ihnen haben kaum je eine Schulbank gedrückt.

Haben wir nicht auch allen Grund zur Dankbarkeit? Ich jedenfalls danke Ihnen, dass Sie uns unterstützen und grüße Sie mit dem Bibelwort: „Euer Überfluss helfe ihrem Mangel ab.“ 2.Kor 8,14
Ihr Norbert Braun, 1. Vorsitzender



Finanzen 2013 und Ausblick 2014

Liebe Paten und Spender von GFM, im vergangenen Jahr haben wir wieder viele kleine und große Spenden erhalten, für die wir uns ganz herzlich bedanken. Diese Spenden machen es möglich, verschiedene Projekte in Tripura/Indien zu finanzieren. Gerne geben wir Ihnen Auskunft über die Verwendung der Gelder im Jahr 2013 sowie einen Ausblick auf die Projekte des laufenden Jahres.

Finanzbericht 2013

Die einzelnen Posten an Einnahmen und Ausgaben können Sie der beiliegenden Übersicht entnehmen. Im Jahr 2013 gingen 58.855,04 € an Spenden für die Patenkinder in Indien ein. Ohne Angabe eines bestimmten Zweckes haben wir Spenden in Höhe von 21.943,36 € erhalten.

Insgesamt haben wir 85.200,- € direkt für die Patenkinder nach Indien überwiesen. Der Betrag hat sich gegenüber

dem Vorjahr nochmals erhöht, da wir vom Verein aus weitere Kinder unterstützt haben, die keinen Paten haben. Somit waren Ende 2013 insgesamt 292 Kinder im Patenprogramm.

Im vergangenen Jahr haben wir vier Missionare unterstützt. Zudem haben wir 2.400,- € für die Anschaffung einer Motorrikscha nach Tripura überwiesen. Dadurch werden Einkäufe und Transporte für die größer werdenden Internate leichter.

Durch den Besuch unserer indischen Freunde sind Kosten (hauptsächlich für die Reise) in Höhe von 2.971,- € entstanden. Dem gegenüber standen jedoch Reisekostenerstattungen der Landeskirche und Spenden in Gottesdiensten in Höhe von 4.857,18 €.

Ausgaben entstanden für Druckerzeugnisse (z. B. Kalender, Newsletter), für Porto und unsere Homepage sowie Gebühren für die Überweisungen nach Indien.

Wir haben das Jahr 2013 mit einem Fehlbetrag von 10.082,18 € abgeschlossen. Damit haben wir einen Teil der Rücklagen aufgebraucht und zielgerichtet in die verschiedenen Aufgaben, hauptsächlich die Unterstützung von Kindern sowie Projekte vor Ort in Indien eingesetzt.

Wenn Sie Fragen zum Jahresabschluss haben, dann melden Sie sich bitte bei uns, wir stehen Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Ausblick 2014

Im Jahr 2014 sind verschiedene Projekte geplant, die wir Ihnen kurz vorstellen:

Unterstützung Patenkinder

Der Bedarf an weiteren Patenschaften ist nach wie vor sehr groß. Aktuell unterstützen wir über den Verein 90 Kinder und ermöglichen diesen den Schulbesuch sowie medizinische Versorgung.

Medizinische Grundversorgung in den Dörfern

In Gesundheits-Camps (Medical Health Camps) sollen Menschen, die sich keine ärztliche Betreuung leisten können, kostenlos von Ärzten untersucht werden und erhalten notwendige Medikamente umsonst. Diese Medikamente, die auch in Indien teuer sind, müssen von uns zuvor gekauft werden.

Gebäude

Durch die Arbeit der Missionare wachsen die Gemeinden in den entlegenen Gebieten Tripuras. Wir wollen dort helfen, dass in den Dschungeldörfern einfache Kirchen sowie Häuser für die Missionare gebaut werden können.

Wir freuen uns, wenn Sie ein Projekt nach Ihren Möglichkeiten unterstützen. Nochmals vielen Dank auch im Namen unserer indischen Freunde für Ihre Spenden und Unterstützung im vergangenen Jahr.

Wir freuen uns, wenn Sie weiterhin für Bewahrung und Kraft für die Mitarbeiter in Indien bitten und die Arbeit von Global Friendship Mission auch auf diese Art unterstützen. Gott segne Sie dafür.

Michael Mayer, Rechnungsführer von GFM e.V.

| Einnahmen 2013 in € | |
|------------------------------|------------------|
| Spenden für Patenkinder | 58.855,04 |
| Spenden für GFM allgemein | 21.943,36 |
| Spenden für Besuch Inder | 4.857,18 |
| Spenden für Missionare | 2.320,- |
| Spenden für Krankenstation | 2.000,- |
| Spenden für Kalender | 1.169,50 |
| Spenden textile Handarbeiten | 545,- |
| Mitgliedsbeiträge | 900,- |
| Zinserträge | 167,62 |
| Summe | 92.757,70 |

| Ausgaben 2013 in € | |
|--------------------------------------|-------------------|
| Patenkinder | 85.200,- |
| Unterstützung Missionare | 4.845,- |
| Gehalt für den Leiter GFM India | 3.600,- |
| Sonstige Aufwendungen | 2.939,49 |
| Anschaffung Motorrikscha | 2.400,- |
| Reisekosten Besuch Inder | 2.971,90 |
| Überweisung für textile Handarbeiten | 701,- |
| Gebühren | 182,49 |
| Summe | 102.839,88 |
| Jahresdifferenz in € | -10.082,18 |